

Healthcare Sector Imaging & IT Division

Erlangen 22. Februar 2011

Siemens erhält wegweisenden Auftrag für die Medizintechnik in den Niederlanden

Die Universität Maastricht hat Siemens Healthcare mit der Lieferung und Installation von drei leistungsstarken Hochfeld-Magnetresonanztomographen (MRT) beauftragt. Dieser Auftrag gehört zu den bisher größten in der Geschichte von Siemens Healthcare in den Niederlanden. Die bildgebenden Geräte sind für das Forschungsprojekt Brains Unlimited der Universität Maastricht. Ziel des Projektes ist es, die Funktionsweise des menschlichen Gehirns weiter zu erforschen.

Siemens Healthcare liefert der Universität Maastricht Hochfeld-MRTs mit den Feldstärken 3 Tesla, 7 Tesla und 9,4 Tesla. Damit verfügt der Kunde in Kürze über einen der leistungsstärksten MRTs (9,4 Tesla), der für die Forschung am Menschen bestimmt ist. Siemens ist das einzige Unternehmen, das ein solches System liefern kann. Aufgrund der hohen Feldstärke lassen sich mit dem 9,4-Tesla-MRT Strukturen und Funktionsweise des Gehirns in mikroskopischen Maßstäben erkennen. Die Wissenschaftler erhoffen sich anhand der Forschungsuntersuchungen mehr Einblicke in die Ursachen von schweren Krankheiten wie Multiple Sklerose, Alzheimer, Parkinson, Epilepsie und in die Entwicklung von Tumoren. Darüber hinaus werden auch die Ursachen von Verhaltensänderungen und Störungen wie Lese- und Schreibschwächen (Legasthenie) und Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS-ADS) erforscht.

Finanziell gefördert wird das Projekt von der Europäischen Union, der Provinz Limburg und der Gemeinde Maastricht.

Der **Siemens-Sektor Healthcare** ist weltweit einer der größten Anbieter im Gesundheitswesen und führend in der medizinischen Bildgebung, Labordiagnostik, Krankenhaus-Informationstechnologie und bei Hörgeräten. Siemens bietet seinen Kunden Produkte und Lösungen für die gesamte Patientenversorgung unter einem Dach – von der Prävention und Früherkennung über die Diagnose bis zur Therapie und Nachsorge. Durch eine Optimierung der klinischen Arbeitsabläufe, die sich an den wichtigsten Krankheitsbildern orientiert, sorgt Siemens zusätzlich dafür, dass das Gesundheitswesen schneller, besser und gleichzeitig kostengünstiger wird. Siemens Healthcare beschäftigt weltweit rund 48.000 Mitarbeiter und ist rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2010 (bis 30. September) erzielte der Sektor einen Umsatz von 12,4 Milliarden Euro und ein Ergebnis von rund 750 Millionen Euro. Weitere Informationen unter: www.siemens.com/healthcare.